

Arbeitsplatz der Zukunft: AXA startet Umbau aller Standorte

Der Versicherer setzt auf offene Raumkonzepte, das Durchbrechen von Arbeitsroutinen und Kreativflächen, um innovative Ideen und schnellere Entscheidungen im Sinne konsequenter Kundenorientierung zu fördern.

Köln/Hamburg, 19. Juli 2017. Offene Räumlichkeiten, individuelle Arbeitszonen, kein eigener Schreibtisch: In wenigen Wochen werden die Mitarbeiter der Niederlassung Hamburg von AXA Deutschland den Arbeitsplatz der Zukunft beziehen. Hamburg ist Pilot-Standort des Projekts „New Way of Working“, kurz NWoW. Der Versicherer setzt mit NWoW seine Vision der neuen Arbeitswelt um. Er gibt damit neuen Denkmustern, Eigenverantwortung und interdisziplinärer Zusammenarbeit im Versicherungskonzern mehr Raum. Bis 2020 sollen alle 16 Standorte von AXA Deutschland nach NWoW-Prinzip umgebaut sein. Die Hamburger Mitarbeiter beziehen dafür bereits im Spätsommer 2017 ein neues Gebäude.

Alexander Vollert, Vorstandsvorsitzender von AXA Deutschland: „Wir werden mit NWoW ein Umfeld schaffen, das die Entwicklung innovativer Ideen im Unternehmen anregt und den Austausch untereinander vereinfacht. NWoW ist damit auch Sinnbild für ein neues Denken im Konzern. Wir verstehen uns als lernende Organisation.“

Das Konzept von „New Way of Working“

NWoW beinhaltet ein sogenanntes Open-Space-Konzept – offene Räumlichkeiten, die verschiedene Arbeitszonen bieten: Im Bereich „All-in-one“ werden die Standard-Arbeitsplätze sein, an denen man telefonieren und E-Mails bearbeiten kann. Der Bereich „Kommunikation“ dient dem Austausch – zum Beispiel für Rücksprachen oder als kreative Arbeitszone mit Kollegen. In den Bereich „Konzentration“ kann sich jeder zurückziehen, der in Ruhe etwas ausarbeiten möchte. Zu NWoW gehört auch, dass jeder Mitarbeiter bis zu zwei Tage pro Woche außerhalb von AXA arbeiten und sich die teilweise langen Wege zur Arbeit sparen kann. In dieser Zeit ermöglichen es digitale Kollaborationstools, wie Skype, Meetings beizuwohnen und mit den Kollegen vernetzt zu bleiben.

Open-Space als Beschleuniger des angestrebten Kulturwandels

Für Astrid Stange, Vorstand Strategie, Personal und Organisation bei AXA, ist NWoW nicht weniger als ein Beschleuniger für den angestrebten Kulturwandel des Konzerns: „Durch NWoW werden sich Mitarbeiter viel einfacher austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln können. Das führt zu schnelleren Entscheidungen und besseren, innovativeren Lösungen, von denen unsere Kunden langfristig profitieren werden.“ Auf einer Testfläche wurde das Konzept über Monate erprobt und immer wieder

entsprechend des Mitarbeiterfeedbacks angepasst. Arbeitsroutinen werden mit NWoW bewusst durchbrochen, um Produktivität und Agilität zu erhöhen.

Einzelbüros haben als Statussymbol ausgedient

„Egal ob telefonischer Kundenservice, Schadenbearbeitung oder IT: Unsere Mitarbeiter haben sehr individuelle Bedürfnisse und Anforderungen an ihren Arbeitsplatz und bei der Erledigung ihrer Aufgaben. NWoW berücksichtigt dies. Mitarbeiter sind nicht mehr an einen festen Arbeitsplatz gebunden. Weder Mitarbeiter noch Führungskräfte oder Vorstandsmitglieder haben künftig einen eigenen, festen Schreibtisch. Einzelbüros als Statussymbol haben endgültig ausgedient. Das Desk-Sharing ermöglicht unseren Mitarbeitern, ausgestattet mit Notebooks und Headsets, auch während des Arbeitstages mobil zu sein und bei Bedarf in eine andere Arbeitszone zu wechseln“, berichtet Oliver Eske, Projektleiter NWoW, der bereits seit 2015 an den neuen Arbeitswelten bei AXA Deutschland feilt.

Gesundes Arbeiten in den neuen Arbeitswelten

Die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind ebenfalls eng an das neue Arbeitsraumkonzept geknüpft, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter im Büro wie im Home-Office unter optimalen Bedingungen arbeiten. Auch hier setzt AXA auf das Prinzip der Eigenverantwortung und auf die Befähigung der Mitarbeiter: Gesundheits-Workshops und Selbstmanagement-Seminare sollen jeden Mitarbeiter dazu veranlassen, sich aktiv mit Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz auseinanderzusetzen. Dies geschieht auch über Angebote wie das web-based Training „Fit am PC“. Ein weiterer Baustein für das gesunde Arbeiten: Ergonomische Bürostühle und elektrisch höhenverstellbare Schreibtische sind nach dem Umbau an allen Arbeitsplätzen vorzufinden. Damit Mitarbeiter auch im Home-Office beste Bedingungen vorfinden, stattet AXA jeden Mitarbeiter mit moderner Technik für zu Hause aus.

Weitere Informationen für die Presse:

Anja KROLL
Tel.: 0 22 1 / 1 48 – 2 48 34
E-Mail: anja.kroll@axa.de
Twitter: [@AXADeutschland](https://twitter.com/AXADeutschland)

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,7 Mrd. Euro (2016) und 9.217 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit 166.000 Mitarbeitern und Vermittlern sowie 107 Millionen Kunden in 64 Ländern. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 100,2 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 5,7 Mrd. Euro nach Steuern. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2016 ein Volumen von 1,43 Billionen Euro.